

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

05.10.2015

Neue Fahrzeuge für mobile Verkehrsausbildung von Kindern

Ulbig: Jüngsten besser auf Straßenverkehr vorbereiten

Innenminister Markus Ulbig hat heute in der Pirnaer Jugendverkehrsschule drei Fahrzeuge an die Gebietsverkehrswachten Zwickau, Chemnitz sowie Sächsische Schweiz übergeben. Mit den Fahrzeugen können die Verkehrswachten die Verkehrserziehung der Kinder in den jeweiligen Einrichtungen (Schulen/Kindergärten) durchführen.

„Unsere Jüngsten sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Sie müssen erst lernen, Gefahren einzuschätzen und sich in der jeweiligen Situation richtig zu verhalten. Die drei neuen Fahrzeuge werden dazu beitragen, dass die Mädchen und Jungen auch außerhalb der großen Ballungszentren eine ordentliche Verkehrsausbildung erhalten“, sagte Innenminister Markus Ulbig.

Die Verkehrswacht Zwickauer Land e.V. hat einen Transporter Iveco als mobile Jugendverkehrsschule erhalten. Das Fahrzeug ist beispielsweise mit Fahrrädern, Verkehrsschildern und kleinen Ampeln ausgerüstet. Es soll bei der Fahrradausbildung der Grundschüler der vierten Klassen eingesetzt werden. Die Verkehrswacht Sächsische Schweiz hat einen Opel Combo und die Verkehrswacht Chemnitzer Land e.V. einen VW Crafter bekommen. Beide dienen als mobile Kindergartenverkehrsschule. In Kindergärten lernen die Kinder spielerisch die grundlegenden Verkehrsregeln: z.B. wie überquere ich eine Straße, und was bedeuten die Ampelfarben.

Das Innenministerium hat die Beschaffung dieser Fahrzeuge mit insgesamt 67.000 Euro gefördert (27.000 Euro Verkehrswacht Zwickauer Land e.V., je 20.000 Euro Verkehrswacht Chemnitzer Land e.V. und Sächsische Schweiz e.V.). Darüber hinaus erhielten die Verkehrswachten für die einheitliche Beschriftung eine Zuwendung von 3.000 Euro.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Einrichtung dieser mobilen Verkehrsschulen dient der Verkehrserziehung der Kinder. Ohne den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt zu sein, können die Kinder Verkehrsregeln praktisch, realitätsnah und spielerisch üben. In den letzten Jahren sind Unfälle mit Kindern als Radfahrer und Fußgänger massiv zurückgegangen. Im Jahr 1995 verunglückten im Freistaat noch 3.038 Kinder bei Verkehrsunfällen, davon 1.026 als Radfahrer. Im Jahr 2014 verunglückten 1.308 Kinder, 403 davon mit dem Rad. Der stetige Rückgang ist u.a. auf eine planmäßige Verkehrserziehung in hoher Qualität zurückzuführen. Der Trend zu weniger Unfällen soll fortgeführt werden. Die praktische Radfahrausbildung findet lehrplanmäßig und flächendeckend in den vierten Klassen statt. Im Jahr 2013 wurden 1622 Klassen mit 30.819 Kindern an 898 Grundschulen (staatliche und freie Träger, Förderschulen) geschult. Die schulische Radfahrausbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern.

Hintergrundinformationen:

Die ersten mobilen Verkehrsschulen wurden Anfang der 90er-Jahre beschafft, teilweise wurden gebrauchte Fahrzeuge von den Verkehrswachten der „alten“ Bundesländer gespendet.

Im Freistaat Sachsen bestehen nach Auskunft der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. gegenwärtig mehr als 60 mobile und stationäre Jugendverkehrsschulen sowie neun Kindergartenverkehrsschulen.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern förderte die Verkehrsschulen mit bis zu 70.000 Euro jährlich. Dabei betrug die Zuwendung maximal 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten.